

les divers groupes de risques dans l'assurance-maladie, le Conseil fédéral est invité à revoir la pratique consistant à tenir séparément les comptes de caisses-maladie ou de branches d'assurances au sein d'une caisse exclusivement relatifs aux assurés présentant un petit risque de maladie, cela en vue de limiter ladite pratique. Simultanément, il convient de réexaminer le rapport qui existe entre les assurances privées et les caisses-maladie ayant des charges sociales, aux fins d'empêcher que les compagnies privées puissent assurer les groupes à bons risques à meilleur compte que les caisses-maladie sociales.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Fetz, Herczog (2)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Solidarität zwischen verschiedenen Risikogruppen und Einkommensklassen spielt in der sozialen Krankenversicherung ohnehin nur minim. Die Gründung der Kasse Fama für ausschliesslich «gute» Risikogruppen durch die Kasse Supra ist jedoch ein qualitativ neuer Schritt Richtung weiterer Desolidarisierung. Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) hat diese Kassengründung genehmigt. Meines Erachtens könnte jedoch durch eine rigorosere Anwendung der Genehmigungen von Prämienleistungen diese Entwicklung gestoppt werden. Auch im Hinblick auf die geplanten HMO muss die Prämienleistungspraxis durch das BSV überdacht werden. Die Konkurrenzsituation von Privatversicherern und sozialer Krankenversicherung muss berücksichtigt werden. Die bereits heute merklich vorhandenen Marktvorteile der Privatversicherer dürfen keineswegs vergrössert werden, da dies zum Nachteil aller Menschen mit höherem Krankheitsrisiko wäre.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 7. März 1988

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 7 mars 1988

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Präsident: Das Postulat Leutenegger Oberholzer wird von Herrn Allenspach bekämpft. Die Behandlung wird verschoben.

Verschoben – Renvoyé

87.954

**Postulat Leutenegger Oberholzer
Krankenkassenfusionen.
Vermehrter Schutz der Versicherten
Fusion de caisses-maladie.
Meilleure protection des assurés**

Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1987

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, welche Massnahmen zu treffen wären, damit bei Krankenkassenfusionen, respektive -übernahmen, die Rechte der Mitglieder mit Freizügigkeitsanspruch besser gewahrt werden. Insbesondere sollen die verbindlichen Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Mitgliedsjahre der Versicherten in der alten Kasse bei Uebernahme durch die neue Kasse bei der Prämienleistung voll angerechnet werden.

Texte du postulat du 10 décembre 1987

Le Conseil fédéral est invité à examiner quelles mesures il y aurait lieu de prendre pour mieux protéger les assurés ayant droit au libre passage lors de fusions ou de reprises de caisses-maladie. Il faudrait notamment faire en sorte que les

années d'affiliation à l'ancienne caisse soient prises en compte intégralement par la nouvelle caisse lors de la fixation des primes.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Fetz, Herczog (2)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Nun hat auch das Eidgenössische Versicherungsgericht bestätigt, dass bei Kassenfusionen die Mitglieder der übernommenen Kasse ihrer Rechte verlustig gehen. Insbesondere zählen die Mitgliedschaftsjahre in der alten Kasse bei der Prämienleistung in der neuen Kasse nicht. Für Versicherung in höheren Lebensjahren resultieren daraus real unbezahlbare Prämien. Da bis ins Jahr 2000 noch etliche Kassenfusionen geschehen werden, ergibt sich hier ein wesentliches sozialpolitisches Problem, das dringend zugunsten der Versicherten gelöst werden muss.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 7. März 1988

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 7 mars 1988

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Präsident: Das Postulat Leutenegger Oberholzer wird von Herrn Allenspach bekämpft. Die Behandlung wird verschoben.

Verschoben – Renvoyé

86.167

**Postulat Fankhauser
Chemie-Industrie. Aufsicht des Bundes
Industrie chimique.
Surveillance de la Confédération**

Wortlaut des Postulates vom 16. Dezember 1986

Der Bundesrat wird beauftragt, zur Verstärkung der Aufsicht des Bundes über den Vollzug der Erlasse betreffend Chemie-Industrie Massnahmen zu treffen oder den Räten vorzuschlagen.

Texte du postulat du 16 décembre 1986

Le Conseil fédéral est invité, dans le dessein de renforcer la surveillance de la Confédération sur l'application des textes législatifs régissant l'industrie chimique, soit à prendre des mesures appropriées, soit à en proposer au Parlement.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Borel, Braunschweig, Christinat, Clivaz, Deneys, Euler, Gloor, Leuenberger Moritz, Longet, Mauch, Meizoz, Neukomm, Pitteloud, Reimann, Renschler, Ruffy, Uchtenhagen, Vannay (18)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 9. März 1987

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 9 mars 1987

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und damit dessen Anliegen zu prüfen.

Ueberwiesen – Transmis

Postulat Fankhauser Chemie-Industrie. Aufsicht des Bundes

Postulat Fankhauser Industrie chimique. Surveillance de la Confédération

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.167
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	434-434
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 214

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.